

Evonik und Intrapore bündeln Kräfte zur Behandlung von PFAS-Verunreinigungen in Grundwasser

- Patentierte Adsorptionstechnologie immobilisiert PFAS, auch bekannt als „ewige Chemikalien“
- Kontaminiertes Grundwasser kann vor Ort durch umweltfreundliche Technik adsorbiert werden
- Evonik und Intrapore unterzeichnen Vereinbarung über exklusiven Vertrieb innovativer Formulierungen in Europa

Hanau. Evonik hat mit Intrapore GmbH eine exklusive Vertriebspartnerschaft in Europa für die Boden- und Grundwasser-sanierungstechnologien von Intrapore geschlossen. Dazu gehört insbesondere Intraplex®, eine patentierte Formulierung zur Immobilisierung von im Grundwasser nachgewiesenen PFAS. Damit erweitert Evoniks Geschäftsbereich Active Oxygens das Produkt- und Serviceportfolio zur Bekämpfung einer Vielzahl von Boden- und Grundwasserverunreinigungen.

Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (engl. *per- and polyfluoroalkyl substances*, kurz PFAS) sind eine Gruppe weit verbreiteter Substanzen, deren Bestandteile im Laufe der Zeit nur sehr langsam abgebaut werden. PFAS sind daher auch unter dem Begriff „ewige Chemikalien“ bekannt. Aufgrund ihrer Prävalenz und Persistenz sind PFAS in geringen Mengen in der gesamten Umwelt vorhanden. Studien haben gezeigt, dass die Exposition gegenüber einigen PFAS gesundheitliche Auswirkungen auf Mensch und Tier haben kann. Mit Aktivkohle im Mikrometerbereich kann Intraplex® direkt vor Ort angewendet werden, um PFAS-Verunreinigungen zu adsorbieren und einzudämmen. Dies ist besonders wichtig für Areale, die hohe PFAS-Konzentrationen aufweisen, da diese sonst in das umgebende Grundwasser eindringen könnten.

„Wir freuen uns sehr über diese Vereinbarung“, sagt Mike Mueller, Manager des Boden- und Grundwassersanierungsgeschäfts von Evonik Active Oxygens in der EMEA-Region. „Viele unserer Kunden sind mit PFAS-Problemen konfrontiert. Die Partnerschaft mit Intrapore unterstützt uns dabei, diesen Kunden maßgeschneiderte

08. März 2023

Ansprechpartner Presse

Nikki Eggers
Leiterin Market Communications
Geschäftsgebiet Active Oxygens
Telefon +49 61 81 59-12013
nikki.egg@evonik.com

Alternativer Ansprechpartner Presse
Nina Peck

Leiterin Market Communications
Smart Materials
Telefon +49 201 177-2223
nina.peck@evonik.com

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Lösungen anzubieten. Nach sorgfältiger Forschung glauben wir, dass diese innovativen Adsorptionstechnologien Best-in-Class-Angebote darstellen.“

„Intrapore wurde 2015 von einem Team aus Geowissenschaftlern und Industrie-Experten gegründet, die sich für eine sauberere, sicherere und gesündere Zukunft für die nächste Generation einsetzen“, sagte Dr. Julian Bosch, Geschäftsführer von Intrapore. „Diese Partnerschaft mit Evonik wird dazu beitragen, dieses Ziel voranzutreiben, indem wir das globale Netzwerk von Evonik nutzen, um die wissenschaftlich erprobten Produkte zur Reinigung von Grundwasser der Industrie und den Kunden zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen.“

Beide Unternehmen setzen bevorzugt Boden- und Grundwassersanierungsverfahren ein, die vor Ort — oder „in situ“ — durchgeführt werden. Das macht sie besonders energie- und klimafreundlich. Denn im Gegensatz zu klassischen „Pump-and-Treat“-Methoden, bei denen kontaminiertes Grundwasser aus dem Boden entfernt, behandelt und schließlich wieder unter die Oberfläche zurückgepumpt wird, behandeln Evonik und Intrapore Verunreinigungen direkt an der Quelle. Das Ergebnis ist minimalinvasiv, langanhaltend und hat einen sehr niedrigen Energie- und CO₂-Fußabdruck.

Das Gebiet der exklusiven Vertriebsvereinbarung von Evonik und Intrapore umfasst das Vereinigte Königreich, die Europäische Union und die Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation.

Weitere Informationen zum Boden- und Grundwassersanierungsgeschäft von Evonik finden Sie unter: evonik.com/remediation

Weitere Informationen zu Intraplex® finden Sie unter: intrapore.com/intraplex

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 18,5 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 2,49 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und

nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 34.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Smart Materials

Zur Division Smart Materials gehören die Geschäfte mit innovativen Materialien, die ressourcenschonende Lösungen ermöglichen und konventionelle Werkstoffe ersetzen. Sie geben smarte Antworten auf die großen Herausforderungen von heute: Umwelt, Urbanisierung, Energieeffizienz, Mobilität und Gesundheit. Die Division Smart Materials erzielte im Geschäftsjahr 2022 mit rund 7.900 Mitarbeitern pro forma einen Umsatz von 4,83 Mrd. Euro.

Über Intrapore

Intrapore bietet die neueste Generation von in situ Sanierungsprodukten. Unsere patentierten Partikelsuspensionen wurden unabhängig im Labor und in Feldanwendungen validiert und ermöglichen es uns, selbst die schwierigsten Formen der Umweltkontamination zu beseitigen — gezielt und minimalinvasiv. Unser Unternehmen mit Sitz in Essen wurde 2015 von Geowissenschaftlern und Industrie-Experten mit langjähriger Erfahrung in der Altlastensanierung gegründet. Unser Ziel ist es, sauberes Wasser und gesunde Böden für zukünftige Generationen zu sichern.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.